Programm 2010

FRAUENTREFF – jeweils mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr, im Dachstock des reformierten Kirchgemeindehauses Zofingen

Mittwoch, 22. September, Sambatanzer Mittwoch, 25. August, Besichtigung des Kirchenturms mit Hans Wildi Mittwoch, 19. Mai, Besuch KKLUffikon

mit Edillsa Kräuchi und Rosangela Jöhler Mittwoch, 20 Oktober, Syrische Küche

FAMILIENANLÄSSE

Samstag, 11. Dezember, Jahresendfest im Ref. Kirchgemeindehaus Mühlethal nick in der Waldhütte Neudorf Samstag, 12. Juni, 17 Uhr, Familienpick-

Dachstock des Spittelhofs Zofingen NÄHATELIER – freitags von 9 bis 11 Uhr im

7. / 21. und 28. Mai

4. / 11. / 18. und 25. Juni

13. / 20. und 27. August

3. / 10. / 17. und 24. September

22. und 29. Oktober

5. / 12. / 19. und 26. November

3. / 10. und 17. Dezember

Infos: Gerda van Leeuwen, 062 751 85 08

Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Zofingen MINI-TREFF – donnerstags von 9 bis 11

6. / 20. und 27. Mai

3. / 10. / 17. und 24. Juni

12. / 19. und 26. August

2. / 9. / 16. und 23. September

21. und 28. Oktober

4. / 11. / 18. und 25. November

2. / 9. und 16. Dezember

Infos: Eva Espinal Jäggi, 062 751 24 02





GV-Apéro in Zofingen.



Integrationsnetz Region Zofingen



Jahresbericht 2009



Integrationsnetz Region Zofingen

Liebe Mitglieder Liebe Interessierte

Wir haben ein bewegtes Jahr hinter uns. Über die Hälfte unseres Vorstandes hatte die Absicht – aus unterschiedlichsten privaten oder beruflichen Gründen – auszutreten. Das ergab einige Probleme mit der vorgenommenen Jahresplanung und deswegen mussten wir die Generalversammlung 2008 später als sonst durchführen.

Zu unserem Glück haben wir wieder neue engagierte Frauen gefunden, die den nun siebenköpfigen Vorstand wieder vollständig funktionieren lassen.

Integration fängt mit der Sprache an!
Deswegen ist unser Deutsch-Konversationskurs, den wir Anfang 2009 gestartet haben, ein Renner! Unter der Leitung von Lehrerin Christina Gut-Fuchs wird über aktuelle Themen aus dem Alltag und dem Zeitgeschehen diskutiert. So wird der Wortschatz erweitert und die Teilnehmerinnen lernen sich präzise und verständlich auszudrücken.

Die Sprache ist das A und O der Integration – und deswegen ist sie ein

sehr wichtiges Instrument, womit frau sich verständigen kann. Deshalb ist auch das kantonale Migrationsamt aus Aarau zu einem Besuch vorbeigekommen. Die Vertreter haben sich im Näh- und Werkatelier ein Bild darüber gemacht, ob die deutsche Sprache genug geübt wird: die Bilanz ist positiv ausgefallen!

Dank dem Minitreff, dem Frauentreff, dem Näh- und Werkatelier und dem Deutschkonversationskurs erreichen wir Menschen von Null bis ins hohe Alter. Damit sind wir nicht nur für die Region Zofingen, sondern für die ganze Schweiz Vorreiter in Sachen Integrationsarbeit. Dies ist nur möglich, weil Sie uns unterstützen! Unser herzlicher Dank geht damit an Sie zurück!



Gerda van Leeuwen, Co-Präsidentin, Zofingen

«Nur wer mitreden kann, wird gehört»

Was hat die Integration mit dem Bau von Minaretten zu tun? Seit der Volksabstimmung vom 30. November 2009 sehr viel. Das Wort Integration wird unter die Lupe genommen, diskutiert und interpretiert. Mit der Interpretation gibt es so manche Hürden zu nehmen, denn je nach Optik ist sie positiv oder dann aber negativ. Die Statistik der Schweiz zeigt, dass die Einwanderung in unser Land 2008 stark zugenommen hat, nämlich um mehr als hunderttausend Personen. Die Frage nach einer optimalen Integration dieser Zuwanderer ist deshalb mehr als nur berechtigt.

die ganz Kleinen bis hin zum Deutschdas INRZ anbietet, beinhalten all diese dern eine neue Heimat. Die Projekte, die darstellt. Nur wer mitreden kann, wird ge-A und O bei einer positiven Integration gration gemacht. Es stellt fest, dass das gen hat in den vergangenen Jahren vie-Konversationskurs für die Erwachsenen tion, angefangen vom Mini-Treff für Komponente für eine geglückte Integramacht hat, wünscht sich und seinen Kinund keine schlechten Erfahrungen ge-Nur wer gerne in unserem Land lebt hört und kann seine Meinung kundtun. Beherrschen einer Landessprache das le Erfahrungen rund um das Thema Inte-Das Integrationsnetz der Region Zofin-Kontakte zur hiesigen Bevölkerung pfleg

Mitglieder

Die Mitgliederzahl hat die Hundertergrenze überschritten. Sie stieg von 97 auf 103. Das ist erfreulich.

Vorstand

Der Vorstand hat sich verkleinert und verjüngt. An der Generalversammlung vom 3. November 2009 sind zurückgetreten: Erna Boixet-Beyeler, Sabina Cannarozzo, Lara Feldman, Alejandra Peña und Emiliana Salvisberg. Neu haben Einsitz genommen: Eva Espinal Jäggi, sie kommt ursprünglich aus der Dominikanischen Republik, Birgit Rodriguez aus Deutschland und Margarita Rutschmann aus Bulgarien.

Projekte

Nach wie vor der Star ist der Mini-Treff. Spielgruppenleiterin Susan Hediger hat im Herbst infolge Weiterbildung die Leitung an Eva Espinal Jäggi übergeben. Eva Espinal Jäggi wird neu durch eine weitere Spielgruppenleiterin unterstützt, damit die vielen Kinder optimal betreut werden können.

Auch das wöchentlich stattfindende Näh- und Werkatelier ist beliebt. Die bei der Fachstelle Integration des Migrationsamtes zuständigen Mitarbeiter haben das Atelier im August 2009 besucht und einen positiven Eindruck erhalten. Nur beim Frauentreff, der neu am Abend stattfindet, sind die Besucherinnenzahlen rückläufig. Deshalb ist geplant, den Frauentreff im 2010 beim Näh- und Werkatelier unterzubringen und ihn so attraktiver zu gestalten.

Zwischen 8 und 10 Frauen besuchen jeweils am Montagabend den Deutsch-Konversationskurs, der durch die Primarlehrerin Christine Gut geleitet wird. Die

sprachlichen Resultate sind positiv und werden laufend analysiert.

inanzen-

Dank der tatkräftigen finanziellen Unterstützung des Bundes/Kantons ist es möglich, die der Sprache gewidmeten Projekte anzubieten. Aber auch die Stadt Zofingen sowie die Kirchgemeinden von Zofingen sind an der Finanzierung beteiligt. Dazu kommen noch die Spenden der Sophie und Karl Binding Stiftung und der HEKS aus dem Jahr 2008, die zusätzlich in die Projekte von 2009 einflossen. Zudem kommen Zuwendungen von verschiedenen Gönnern.

Contakte

Das INRZ wird immer öfter durch Stellen aus dem sozialen Bereich kontaktiert. Dabei geht es oft darum, Menschen zu helfen, die aufgrund ihrer Nationalität in einer gewissen Isolation leben. Wenn es dann gelingt, eine Frau mit ihrer Familie aus der Isolation zu befreien, ist dies für das INRZ eine besondere Anerkennung. Auch der gemeinsame Anlass mit der Chetti Brittnau zum Thema «Secondos» erwies sich als eine wichtige Kontaktquelle. Die Biografien der drei befragten Secondos zeigten auf, dass die zweite Generation sich in unserem Land absolut wohlfühlt und integriert ist.

Website

Dank der durch Tricia Larkin immer aktualisierten Website sind die Angebote des INRZ jederzeit abrufbar.

Standortbestimmung

Interessierte Personen für eine ehren-

amtliche Arbeit zu finden ist sehr, sehr schwierig. Darüber klagt nicht nur das INRZ. Unser gemeinnütziger Verein schätzt sich glücklich, nach der Demission von fünf Mitgliedern wieder drei neue Vorstandsmitglieder gefunden zu haben

Ausblick und Dank

sind die glücklichen Gesichter, die wir nen im Näh- und Werkatelier manuell arvolle Stunden, interessierte Frauen können geniessen mit ihren Eltern oder heute alle Bedürfnisse ab. Die ganz Klei-Die Dienstleistungen des INRZ decken möglich machen. die eine solch wertschöpfende Arbeit weiterhin fleissig unser Netzwerk ausachten. Und so wollen wir weitermachen beiten und die intellektuelle Seite wird im Grosseltern im Mini-Treff einige genussdie Vorstandsfrauen und die Sponsoren, bauen. Ein grosses Dankeschön geht ar und die Integration fördern, indem wii beim Verlassen unserer Projekte beob-Messbarkeit limitiert ist. Sicher messbar Eine wertschöpfende Arbeit, die in ihrer Deutsch-Konversationskurs angeboten.



Erna Boixet-Beyeler, Co-Präsidentin, Küngoldingen

Interkultureller Frauentreff nun abends



gen: Wir sahen manchmal andere, neue leine» die treuen Treffbesucherinnen. Gesichter und manchmal waren es «albesuchen. Teilweise ist uns das gelun-Frauen zu ermöglichen unseren Treff zu den Abend verlegt haben. Aus Diensein Probejahr. Dies weil wir die Treffs auf Wir hofften damit auch berufstätigen tagnachmittag wurde Mittwochabend. Das Jahr 2009 war für den Frauentreff

von Neide Allemann mit Stretching ins neue Jahr. Wir hatten dabei auch riesilm Januar starteten wir unter Leitung

Am 8. März luden wir anlässlich des

Balkan umrahmt. schen Köstlichkeiten und Tänzen vom besuchte Abend wurde mit kulinariihre Anfangszeit in der Schweiz. Der gut einer Ubersetzerin berichtete sie über autorin Carmen Gremli-Moreno ein. Mit internationalen Frauentags die Buch-

sahen wir den Film «Auf die andere Seite» amer und mit Popcorn und Getränk abend ab. Uber Grossleinwand und Be-Im April hielten wir den ersten Film-

Bastelabend organisiert. Mit Folie, Fadstattfand, haben wir am 3. Juni einen Weil am 20. Juni der Flüchtlingstag mit Marktstand in der Zofinger Altstadt

> den und Perlen stellten wir für den Verkauf Windlichter und Schmuck her.

geschlossen. dem Feiern gings dann zu Fuss weiter einfach die Lichtquelle genossen. Nach schönstem Wetter wurde bis spät in die Schlummertrunk wurde der Abend ab-Riedtal und über das Bergli. Mit einem Nacht am offenen Feuer grilliert oder traditionelles Familienpicknick. mit einem Abendspaziergang durch das Am 13. Juni kamen sehr viele an unser

wurden ... Welch ein Glück! die gerne anprobiert und übernommen bekamen wir nigelnagelneue Kleider, und von einer Luzerner Damenboutique brachte seine gut erhaltenen Kleider mit tausch mal wieder geplant. Jeder Im September hatten wir den Kleider-

ein Riesenerfolg, die Küchentreffs sind und nachher gerne gegessen! Es war kanische Empanadas backen gelernt sehr beleibt! mit Lara Feldman haben wir Südameri-In Oktober ging es weiter in der Küche:

Im November war wieder mal Sport mit lungene Abend hat Spass gemacht ling gespielt in Langenthal. Der total ge-Wettbewerb angesagt: wir haben Bow-

staltete sich der Anlass etwa anders: dem Jahresendefest wieder in familiämann bekochten uns mit feinem Esser Santharika Ruthiraswaran und Eherem Kreis abgeschlossen. Diesmal ge-Am 12. Dezember wurde das 2009 mir

> zen aus ihrer Heimat. uns dazu auch wieder mit schönen Tändank Musik - aufgelegt von Aida und Alt waren begeistert von seiner Reloba auf Hochtouren gebracht: Jung nach tamilischer Art - ein Hochgenuss Ruthiraswaran-Geschwister beglückten Schmid - konnten die Beine auch mit den Abend sitzend zu geniessen, aber Die Stimmung wurde vom Clown Rey Zauberei. Viele waren gekommen, um Tanzeinlagen gestreckt werden. Die drei

takte knüpfen und alte Bekannschaften sucherinnen und Besucher neue Kontolgreicher Abend. pflegen. Es war wieder einmal ein er-Bis spät in den Abend konnten die Be-

herzliches Willkomm! Kirchgemeindehaus finden. Allen eir sichter den Weg zum Reformierten Frauentreff am Abend – wir hoffen, dass Programm, viele vertraute und neue Gemit dem neuen, abwechslungsreichen Im neuen Jahr geht es weiter mit dem



Zofingen Gerda van Leeuwen, Frauentreff-Leiterin,

Mini-Treff beliebt bei Eltern und Kindern



SPANNEND Geschichten lassen sich Gross und Klein sehr gerne erzählen.

Im Jahr 2009 erfreute sich der Mini-Treff ungebrochener Beliebtheit. Durchschnittlich waren zwischen 15 und 25 Mütter, Väter und Grosseltern mit 15 bis 25 Kindern da. Für alle brachte dies Spiel, Spass und Freude.

Bis August 2009 leitete Susanne Hediger den Mini-Treff. Ab August übernahmen Eva Espinal Jäggi und Edilsa Kräuchi als Co-Leiterinnen die Führung. Ihnen steht als Assistentin Mahperi Elma zur Seite. Das Team hat die Treffen immer gut geleitet und organisiert.

Mit ihren neuen Ideen stiessen sie bei den Teilnehmern auf Begeisterung.

Wie im Vorjahr bestanden wiederum jede Woche viele Möglichkeiten für verschiedene Aktivitäten wie basteln, Geschiedene Aktivitäten wie basteln, Geschichten hören, Lieder singen oder spielen. Geschätzt wird auch das Frühstück, wo man sich austauschen kann. Der Mini-Treff ist für Eltern und Kinder ein toller Ort, um Gleichgesinnte kennen zu lernen. Er bietet aber vor allem Ausländern die Möglichkeit ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.



GEMEINSAM Mit Mami ein Bild malen macht sichtlich Spass.

Die Treffen sind von den Nationalitäten her gut durchmischt. Gut ein Drittel der Besucher sind Ausländer. Im Jahr 2009 haben Personen aus Peru, USA, Brasilien, Portugal, Tibet, Österreich und vielen anderen Ländern teilgenommen.

Der Mini-Treff stellt in der Region Zofingen ein einzigartiges Angebot dar. Ich bin froh, dass das Integrationsnetz ein solch bereicherndes Programm anbieten kann.

n warmherzigen Art die Teilnehmer empr fangen hat. Ebenfalls möchte ich Ruth
9 Kremer-Bieri für ihre stetige Unterstützung und das Organisieren der Räumd lichkeit danken. Speziell bedanken
möchte ich mich im Weiteren bei unseren Gönnern, dem Integrationskredit
des Bundes (BFM/EKA) beziehungsh weise des Kantons Aargau, der Reforn mierten Kirchgemeinde Zofingen sowie
n bei der Stadt Zofingen.

Ganz herzlich möchte ich dem Mini-Treff Team Eva, Edilsa, und Mahperi für ihre grossartige und professionelle Arbeit danken. Grosser Dank gebührt auch Susan Hediger, die bis August als Leiterin mitgearbeitet hat und mit ihrer



Tricia Larkin, Koordinatorin Mini-Treff, Brittnau



Protokoll der 6. Generalversammlung

innert nützlicher Frist interessierte Ersatzeinreichten und es nicht möglich war, glieder auf diese GV hin ihre Demission Nachdem jedoch mehrere Vorstandsmitlich im Frühjahr hätte stattfinden sollen. wies sie darauf hin, dass die 6. GV eigent-Beyeler begrüsst. Bei dieser Gelegenheit hof durch die Co-Präsidentin Erna Boixet-An der GV vom 3. November 2009 wurder hand auf den Spätherbst verschoben. frauen zu finden, wurde die GV kurzer-18 Personen in der Freizeitanlage Spittel-

Protokoll der 5. Generalversammlung

wurde einstimmig genehmigt. Das Protokoll der 5. GV vom 1. April 2008

Jahresbericht

gion Zofingen konnte im Vergleich zum grosszügigen Spenden durch den Lotteund deshalb die vereinbarte Restzahlung der drei Projekte Mini- und Frauentreff so-2008 nicht wusste, ob eine Finanzierung nagement. Weil das INRZ bis im Frühjahr dem INRZ. Diese Fachstelle arbeitet eng und Beratung des Migrationsamts und zwischen der Fachstelle für Integration Dank einer gezielten Budgetierung sowie Frauentreff nicht geleistet werden konnte von 20 Prozent durch die Fachstelle für In-Jahresrechnung 2008 zu gering waren dem Ergebnis, dass die Ausgaben bei der jekt-Ausgaben enorm gespart. Dies mit men, wurde bei den entsprechenden Prowie Näh- und Werkatelier zustande komim vorliegenden Fall betraf es das Zeitmamen. Alle Anfänge haben so ihre Tücken, mit dem Bund, der früheren EKA zusam-Im Jahr 2008 begann die Zusammenarbeit riefonds und die Raiffeisenbanken der Retegration und Beratung beim Mini- und

> durch die beiden Landeskirchen sowie schuss erwirtschaftet werden. Ebenfalls 2100 Franken aufwies, ein Einnahmeüberletzten Jahr, wo das INRZ ein Defizit vor durch die Stadt Zofingen. unterstützt wurden das INRZ letztes Jahr

sowohl der Sprachkompetenz wie der dern auch um eine organisatorisch gut gederschar anwesend. Im Jahr 2008 leitete Kulturförderung dient. führte gemeinnützige Dienstleistung, die Marktlücke in der Region Zofingen, sonbeliebten Kindertreffpunkt. Beim Mini-Susan Hediger mit einer Assistentin den Erwachsene mit der entsprechenden Kin-Durchschnittlich sind zwischen 15 - 20 ren Kindern den Mini-Treff am Donners-Immer mehr Erwachsene besuchen mit ih-Treff handelt es sich nicht nur um eine 3 Kirchgemeindehaus

Frauentreff auf den Abend zu verlegen. schlechtes Wetter, kein Babysitter etc.) wortlich sein könnten (Berufstätigkeit, gab, dass mehrere Faktoren dafür verant-2008 schlecht besucht. Eine Analyse er-2002, war bei einigen Angeboten im Jahr tiert bei der Gründung des INRZ im Jahr Der Frauentreff, beliebt und rege frequen-Der Vorstand beschloss, ab 2009 den

Näh- und Werkatelier

schen Sprache nicht zu kurz. Bei der Arbeit kommt das Uben der deut-Migrantinnen stellen am Freitagmorgen unter kundiger Führung Kunstwerke her Näh- und Werkatelier etabliert. Vor allem lm «Spittelhof»-Webraum hat sich das

Deutsch-Konversationskurs

wöchentlich stattfindenden Deutsch-Konum zu Beginn des Jahres 2009 mit dem 2008 umfassende Abklärungen getroffen, versationskurs im Spittelhof zu starten. Vorstandsmitglied Tricia Larkin hat im Jahr

Jahresrechnung

sofern wichtig, weil das INRZ Verträge mit Franken eingegangen sind (Sophie und Karl Binding Stiftung und HEKS). eine zusätzliche Reservebildung von meüberschuss von 6115 Franken sowie weiss, wie die Projekte im tolgenden Jahr 23 752 Franken. Diese Reserven sind inmen, dass im Jahr 2008 bereits Spenden (7 550 Franken). Der Bilanz ist zu entneh-Raiffeisenbanken der Region Zofingen wurde beeinflusst durch Spenden der Die Jahresrechnung zeigt einen Einnah-Teilzeitangestellten hat und im Voraus nie Die Reservebildung beträgt Ende 2008 für das Jahr 2009 im Betrag von 13306 (10 000 Franken) sowie des Lotteriefonds 10 000 Franken. Das günstige Ergebnis

Revisorinnen

finanziert werden können.

und die Bilanz des INRZ unter der Leitung senden genehmigten die Jahresrechnung die Jahresrechnung wie auch die Bilanz und Sofi Carnevale. Sie prüften sowohl von Revisorin Fränzi Schluep. und befanden sie in Ordnung. Die Anwe-Als Revisorinnen amteten Fränzi Schluep

Mutationen im Vorstand

standsmitglieder mit einem persönlichen abschiedet die nachstehenden Vor-Peña, Emiliana Salvisberg. Neu im Vor Cannarozzo, Lara Feldman, Alejandra Dankesgruss: Erna Boixet-Beyeler, Sabina Co-Präsidentin Gerda van Leeuwen ver-

> Birgit Rodriguez und Margarita Rutschsenden werden um Mithilfe ersucht. nicht wiederbesetzt werden. Die Anwemann. Zwei Vakanzen konnten leider noch stand engagieren sich: Eva Espinal Jäggi

einzelnen Projekte sichtbar sind. budget ausgearbeitet wird, aus dem die kommenden Jahr ebenfalls ein Gesamtgenehmigt. Gewünscht wird, dass im suchen beim Kanton eingereicht worden. jekt ein ausgeglichenes Budget. Alle Pro-Das Budget wird in der vorliegenden Form jekte sind in Form von Finanzierungsge-Lara Feldmann präsentiert für jedes Pro-

Ausblick

in Kontakt kommen. Die diversen Projekte schen Schweizerinnen und Fremdspraentdeckt werden, wo die Sprache zwi-Bildung» angeboten werden, ist schon lichst frühzeitig mit Deutschsprechenden einfacher! Deshalb ist es nach wie vor INRZ bilden. Wer mitreden kann, hat es Sprache und Bildung werden auch weiterchigen noch intensiver geübt werden deshalb sinnvoll, weil dadurch Nischen weiterhin unter dem Thema «Sprache und Dass die Dienstleistungen des INRZ des INRZ bieten dazu die ideale Plattform. sehr wichtig, dass Fremdsprachige möghin die zentralen Punkte bei der Arbeit des



Zofingen Erna Boixet-Beyeler, Co-Präsidentin

Nähen und Werken im Spittelhof

sucht, nach den Sommerferien konnten und Werkatelier gestartet. Im Sommer de wieder beide Hände voll zu tun hat. winden oder weil die Atelierleiterin geraes, um Sprachschwierigkeiten zu übergilt die Maxime «jeder hilft jedem». Sei vertreten, was für viel Spass beim Nähen sehr viele verschiedene Nationalitäten nehmerzahl das Jahr beenden. Es sind wir aber wieder mit einer sehr guten Teilwaren einige Treffen leider schlechter be-Dachstock der Freizeitanlage Spittelhor bemühen uns um deren Einhaltung. Im versationssprache ist Deutsch und wir und der Verständigung sorgt. Die Kon-Im letzten Jahr sind wir gut mit dem Näh-

stücke zum abändern mit. nehmerinnen haben in der Regel sehr se Aktivität wieder einzustellen. Die Teilnanz, sodass wir uns entschlossen, diesen allerdings auf sehr geringe Resoeinem bestimmten Motto anzubieten Schnittbogen und Stoff oder Kleidungsmöchten. Meist bringen sie schon einen konkrete Vorstellungen, was sie nähen (z.B. Osterbasteln). Diese Themen stiesletzten Freitag im Monat Arbeiten unter Wir hatten den Versuch gestartet, jeden

schneller und besser. Von Ziernähten bis sich bei diesen Maschinen nicht mehr Probleme möglich. hin zu Knopflöchern ist nun alles ohne lohnte. Nun geht das Nähen noch Reparatur wäre zu teuer geworden, was Nähmaschinen mit neuen ersetzen. Die Im letzten Jahr konnten wir drei sehr alte



sondern auch mit der deutschen Sprache nur den Umgang mit Nadel und Faden, VIELFALTIG Im Nähatelier lernt man nicht

Frauen aus allen Herren Ländern. haben: mit einer guten Besucherzahl von chen, wie wir das letzte Jahr beendet Jahr 2010 und hoffen so weiter zu ma-Wir sehen mit Freude und Energie in das



Stv. Nähatelier-Leiterin, Anke Siegrist,

Deutsch lernen und verbessern



LEHRREICH Christina Gut-Fuchs (Mitte) ist ein abwechslungsreicher Unterricht wichtig

und verständlich auszudrücken. aktuelle Themen aus dem Alltag und an. Im Gespräch über interessante und ihren Wortschatz und lernen, sich präzise Fuchs vergrössern die Teilnehmerinner leitung von Primarlehrerin Christina Gut-Diskussion. Unter der fachkundigen Ansprächsstrategien für Unterhaltung und schen Sprache und entwickeln Gewandtheit in der Anwendung der deutnehmerinnen an Sicherheit und Gedem Zeitgeschehen gewinnen die Deutsch-Konversationskurs für Frauen Januar 2009 im Zofinger Spittelhof einen Das Integrationsnetz Zofingen bietet seit <u>₽</u>

Kontakt und Information

tricialarkin@gmail.com Telefon 062 751 00 52 4805 Brittnau Talachenstrasse 1 Tricia Larkin

17

Roter Faden zwischen den Kulturen

Miteinander plaudern und sich über fremde Kulturen und Schweizer Bräuche austauschen: Dies bietet das Interkulturelle Nähatelier. Jeweils freitags entstehen verschiedene Werke beim kreativen Zusammensein in Zofingen.

Im Dachstock der Zofinger Freizeitanlage Spittelhof wird freitags viel gelacht und diskutiert. Am Vormittag treffen sich im Interkulturellen Nähatelier jeweils Frauen verschiedener Nationen, um gemeinsam zu plaudern und zu nähen.

Seit September 2007 lernen interessierte Frauen nicht nur den Umgang mit Nadel, Faden und Schnittmuster, sondern können dabei auch ihre Deutschkenntnisse verbessern. «Etwas Sinnvolles im Kreis von Gleichgesinnten herzustellen, tut Geist und Seele gut», betonen die Leiterinnen Gerda van Leeuwen, Anke Siegrist und Alejandra Peña.

Kontakt wird gefördert

Die beiden Zofingerinnen und die Strengelbacherin engagieren sich seit einigen Jahren im Vorstand des Integrationsnetzes Region Zofingen. Der Verein steht auch hinter der Idee des Interkulturellen Nähateliers. «Das Projekt trägt zur gesellschaftlichen Integration ausländischer Frauen bei. Es fördert die Verbesserung der Deutschkenntnisse und ermöglicht den Kontakt zwischen Ausländerinnen und Schweizerinnen», betont Co-Präsidentin Erna Boixet.

Besonders freut die Küngoldingerin, dass das Projekt ankommt und auch finanzielle Unterstützung erfährt. So haben die «Sophie und Karl Binding Stiftung Basel» so-

wie der Kanton Aargau für das Jahr 2009 einen Beitrag zugesichert. Begeistert erzählt Erna Boixet vom Spendenecho auf den ersten Zeitungsbericht: «Zwölf Nähmaschinen, viele Meter Stoff, Nadeln, Faden und einiges andere mehr haben wir von Privaten geschenkt bekommen.» Das habe den Start im September 2007 enormerleichtert.

Bescheidener Unkostenbeitrag

Seither können im einmal wöchentlich geöffneten Nähatelier interessierte Frauen
unter professioneller Anleitung lernen,
Kleidungsstücke zu ändern oder selbst zu
nähen. Auch praktische Gebrauchsgegenstände und originelle Geschenkartikel werden gemeinsam hergestellt.

Die Idee für das Nähatelier stammt von einer Vorstandsfrau des Integrationsnetzes Region Zofingen. «Es gibt zahlreiche Migrantinnen und Schweizerinnen, die manuell sehr begabt sind und Freude daran haben, etwas herzustellen», wissen Gerdavan Leeuwen und Alejandra Peña aus Erfahrung. Gemeinsam haben sie auch den Interkulturellen Frauentreff betreut.

Für den Vormittag wird pro Teilnehmerin ein Unkostenbeitrag von fünf Franken erhoben. «Dieser symbolische Betrag ist als Beitrag an die Betriebskosten gedacht. Um das Nähatelier finanzieren zu können, sind wir weiterhin auf der Suche nach Sponsoren», erklärt Co-Präsidentin Erna Boixet.

Der Traum vom eigenen Raum

Und was wünscht sich das Leiterinnen-Trio? «Jedes Mal zahlreiche, nähbegeisterte Schweizerinnen und Migrantinnen.»



KREATIV Im Nähatelier wird miteinander genäht, gebastelt und geplaudert

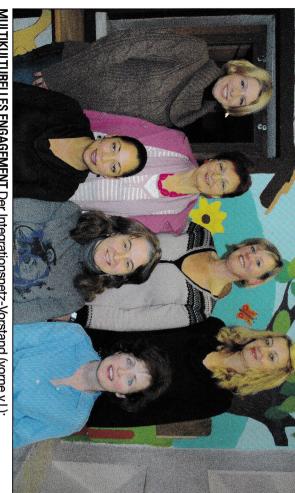
Doch da wäre noch ein grosser Wusch: «Ein eigener Raum wäre der Hit. Dann müssten wir nicht jedes Mal die Nähmaschinen und auch die Arbeiten verräumen.» Ob in der Zofinger Altstadt oder etwas ausserhalb sei nicht so wichtig. «Der Raum darf lediglich nicht zu weit abgelegen sein, da der Grossteil der Teilnehmerinnen auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist», so Gerda van Leeuwen, Anke Siegrist und Alejandra Peña.

Bis dahin freuen sich die drei auf den Freitag, 27. März. «Mit hoffentliche vielen Teilnehmerinnen werden wir etwas Dekoratives für die Osterzeit herstellen. Interessierte Frauen sind jederzeit herzlich willkommen.»

Dieser Artikel von Emiliana Gutzwiller erschien am 5. März 2009 im Zofinger Tagblatt

Update

lässe runden das Angebot ab. (egu) schiedenen Nationen treffen sich zum gemeindehaus in Zofingen statt. Spittelhof Zofingen offen ist. Der Inter atelier, dass jeden Freitag (ausser gegründet. Ziel ist es, Migrantinnen und verein Inetgrationsnetz Region Zofinger ten. Kontaktbesuche und Familienanim Monat wird der Mini-Treff angebo-Kennenlernen und Plaudern. Zweimal Schweizerinnen und Frauen aus verkulturelle Frauentreff findet einmal im Webraum (Dachstock) der Freizeitanlage Schulferien) von 8.30 bis 11.30 Uhr im tern. Zu den Aktivitäten zählt das Nähihren Familien die Integration zu erleich Vor sechs Jahren wurde der Träger-Monat von 19 bis 22 Uhr im Ref. Kirch



Eva Espinal Jäggi, Margarita Rutschman, Tricia Larkin. Hinten von links: Anke Siegrist, Zahera Dadmal, Gerda van Leeuwen und Birgit Rodriguez. MULTIKULTURELLES ENGAGEMENT Der Integrationsnetz-Vorstand (vorne v.l.):

- Stadt Zofingen Integrationskredit des Bundes beziehungsweise des Kantons Aargau
- Franke Stiftung Kommission für soziale Anliegen der Migros Aare (bis 2007)
- Reformierte und Katholische Kirchgemeinde Zofingen
- Stiftung zur Förderung der Selbsthilfe
- Lotteriefonds des Kantons Aargau
- Raiffeisenbank Region Zofingen
- Gemeinnütziger Frauenverein Zofingen Sophie und Karl Binding Stiftung Basel

Mitglied werden

sten für eine Mitgliedschaft betragen: Mitglieder angewiesen. Die jährlichen Ko-Das Integrationsnetz ist auch auf ihre

- •Für Studierende, Lehrlinge und wenig Verdienende: 20 Franken
- Für Einzelmitglieder: 50 Franken
- Für Paare und Familien: 70 Franken
- Für Kollektivmitglieder: 150 Franken

Kontakt und Information

4800 Zofingen www.integrationsnetz.ch info@integrationsnetz.ch Postfach 903 Gerda van Leeuwen Telefon 062 751 85 08

Druck: Redaktion, Gestaltung und Fotos:

Emiliana Salvisberg Zofinger Tagblatt AG ZT Print/Kleindruck